

## **Bericht Kompetenzteam Freizeitsport 2023**

Im Namen vom KT-Freizeitsport bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlern in unseren Vereinen, die dazu beigetragen haben, auch im Jahr 2023 ein buntes Angebot in ganz NRW auf die Beine zu stellen. Unser Dank geht auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen, ohne die es keine Veranstaltungen und Trainingsfahrten in den Vereinen geben würde.

Das Jahr 2023 begann mit einem Schock für alle Breitensportler, als völlig unerwartet unser Vizepräsident für den Freizeitsport Helmut Elfgen verstarb. Helmut Elfgen hat eine große Lücke hinterlassen, die von seinem auf der Mitgliederversammlung im März gewählten Nachfolger leider noch nicht einmal im Ansatz gefüllt wurde. Hier wurden das KT und seine Mitglieder leider im wahrsten Sinne des Wortes im Regen stehen gelassen.

### Elektronische Wertungskarte:

Im Jahr 2023 haben wir in NRW, gemeinsam mit der Firma SEWOBE, erfolgreich die elektronische Wertungskarte eingeführt. Wie bei vielen anderen digitalen Projekten hat es auch bei uns zu Beginn des Jahres noch ein wenig gehakt, so dass wir erst zum Frühling richtig durchstarten konnten. In NRW wurden keine roten Wertungskarten in Papierform mehr ausgegeben, was dem Erfolg aber keinen Abbruch tat. Es wurden knapp 2900 elektronische APPs ausgegeben. Nur ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Im Frühjahr lief die APP stabil, so dass wir uns auf die Weiterentwicklung konzentrieren konnten. Dazu ist es dann allerdings nicht mehr gekommen, da der BDR, ohne jegliche Information an uns, eine weitere Breitensport APP hat entwickeln lassen, die dann 2024 eingeführt wurde. Somit wurden unsere geplanten Weiterentwicklungen, wie zum Beispiel ein elektronisches Zahlssystem und die Verwaltung von Serien, gestoppt und die APP mit dem 31.12.2023 eingestellt. Ein Jahr Arbeit für nichts, DANKE BDR.

Die APP hat aber auch eine Transparenz gezeigt, die zum Nachdenken anregen sollte. Die immer wieder von den Vereinen angesprochenen Permanenten RTF wurden in den allermeisten Fällen kaum gefahren. So liegen die Teilnehmerzahlen, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, hier um 20 Teilnehmer im Jahr. Hier muss man sich tatsächlich nach dem Sinn für den Verein fragen, da mit diesen Teilnehmerzahlen wohl kaum die Fixkosten gedeckt werden können? Auffallend auch, dass von den knapp 2900 APPs nur 1540 überhaupt für die Aufzeichnung mindestens einer Teilnahme genutzt wurden, darunter 416 mit weniger als 200 gefahrenen Kilometern! Die Zahlen zeigen, dass die Anzahl der wirklich aktiven Breitensportler mit APP in den NRW-Radsportvereinen nur bei rund 1000 liegt. Hier muss man sich mit Sicherheit Gedanken machen, warum das so ist,

### Bundes-Radsport-Treffen (BRT):

Das BRT 2023 fand in Gelsenkirchen statt und wurde nach 2010 zum zweiten Mal vom RC Buer / Westerholt durchgeführt. Nachdem in den Vorjahren viele BRTs unter Hitzewellen litten, geht das BRT 2023 als Regenveranstaltung in die Geschichte ein. Nicht an einem Tag in der Woche kamen die Teilnehmer trocken nach Hause. Die Teilnehmer, welche sich vom Wetter nicht abschrecken ließen, waren mit der Streckenwahl sehr zufrieden. Überrascht hat vor allem die Bahntrassenrunde am Mittwoch ins Bergische Land. Hier waren zum einen die autofreien Bahntrassen mit ihren vielen Brücken ein Highlight, wobei nach Querung der Ruhr auch noch ausreichend Höhenmeter auf die Teilnehmer warteten. So wurde auch der Langenberger Sender auf der langen Runde bezwungen, auf dessen Strecke nur wenige Wochen später im



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

Rahmen der Deutschland Tour die Profis führen. Angefeuert von unzähligen Zuschauern, darunter viele Vereine aus der Region, die vielfach selbst mit dem Rad von weit her angereist waren.

Leider war aber auch festzustellen, dass sich keine neuen Teilnehmer für diese Art der Veranstaltung finden lassen, so dass man sich fragen muss, ob das BRT in der heutigen Form noch Zeit gemäß ist? Auch der Zwang zur Ausschilderung des RMCD führte nur zu unnötigen Mehraufwand, kamen zum Marathon des Vereins im Vorjahr nach GPS gefahren doch mehr als doppelt so viele Teilnehmer. Hierauf hatte der Vizepräsident des BDR Bernd Schmidt leider keine zufrieden stellenden Antworten.

Erstmals wurden im Rahmen des BRT täglich Gravel Runden angeboten. Leider nahmen daran nur wenig Sportler teil. Hier sieht man, dass die Gravel Szene, zumindest bisher nicht über diesen Weg erreicht wird.

#### Kontrollfahrer:

Im Rahmen der Bundes-Breitensportkonferenz in Frankfurt hat der BDR, ohne vorherige Information der Landesverbände, eine überraschende Abfrage zur Fortführung der Kontrollfahrerfunktion gestartet. Im Ergebnis hat der BDR jegliche Unterstützung für die Kontrollfahrerfunktionen (Ausbildung, Bekleidung) mit sofortiger Wirkung eingestellt und es den Landesverbänden überlassen diese Funktion ab 2024 auf eigene Kosten fortzuführen. Einen finanziellen Ausgleich für die wegfallenden Leistungen wurde vom BDR nicht in Aussicht gestellt.

Wir haben uns im Radsportverband NRW gemeinsam entschlossen, die Funktion des Kontrollfahrers durch einen Freizeitberater für den Freizeitsport zu ersetzen. Diese neue Tätigkeit soll im neuen Jahr definiert und mit Leben gefüllt werden. Dafür suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die Interesse haben diese beratende Tätigkeit in NRW durchzuführen.

#### Deutsches Radsportabzeichen:

Leider hat sich die Anzahl der Leistungsnachweise nach Corona noch immer nicht erholt. Lediglich 98 Urkunden konnten wir für 2023 ausstellen, wobei Vereine wie die RSG Emsdetten mit allein 27 Urkunden zeigen, wie das DRA erfolgreich in den Vereinen angeboten werden kann. Dahinter folgen die RSG Ford Köln, Altenessen Cycling und DJK Adler 07 Bottrop mit jeweils mehr als 10 Urkunden.

Leider fehlt auch hier ein neuer Ansatz seitens des BDR. Von der Arbeitsgruppe, die das DRA überarbeiten soll, liegen zumindest im Landesverband leider bisher keine Ergebnisse und neuen Ideen vor. Von daher haben wir uns entschlossen in NRW 2024 eine neue Initiative zu starten, um das DRA wieder mehr in das Bewusstsein der Vereine zu rücken. Gestartet wurde die Initiative Ende 2023 mit einer Abfrage bei allen registrierten Prüfern. Wie erwartet waren darunter eine große Anzahl inzwischen inaktiver Sportler, die inzwischen beim BDR abgemeldet wurden. Wir arbeiten lieber mit weniger, dafür aktiven Prüfern weiter.

#### Komoot

Das BDR-Kooperationsangebot wird in NRW nach wie vor sehr rege nachgefragt, so dass inzwischen 121 Vereine in NRW einen Komoot Premium Account für ihre Arbeit zur Verfügung haben.

### NRW-Marathon-Challenge 2023

Die Durchführung der Serie gestaltete sich leider sehr schwierig. Schon während der Saison kamen von mehreren Vereinen keine Rückmeldungen zu den Teilnehmern, so dass erst am Ende der Saison klar wurde, dass lediglich 9 Teilnehmer als erfolgreiche Serienfahrer zu registrieren waren. Dazu kam, dass mit dem RC Tornado Rees ein Verein ohne jegliche Information an den Serienbeauftragten seine Veranstaltung gar nicht durchgeführt hat.

Unter den gegebenen Umständen ist eine Fortführung der NRW Marathon Challenge leider nicht möglich, so dass es 2024 keine Marathon Serie in NRW geben wird.

Gelsenkirchen, im Februar 2024

***Uwe Richert***

Sprecher KT